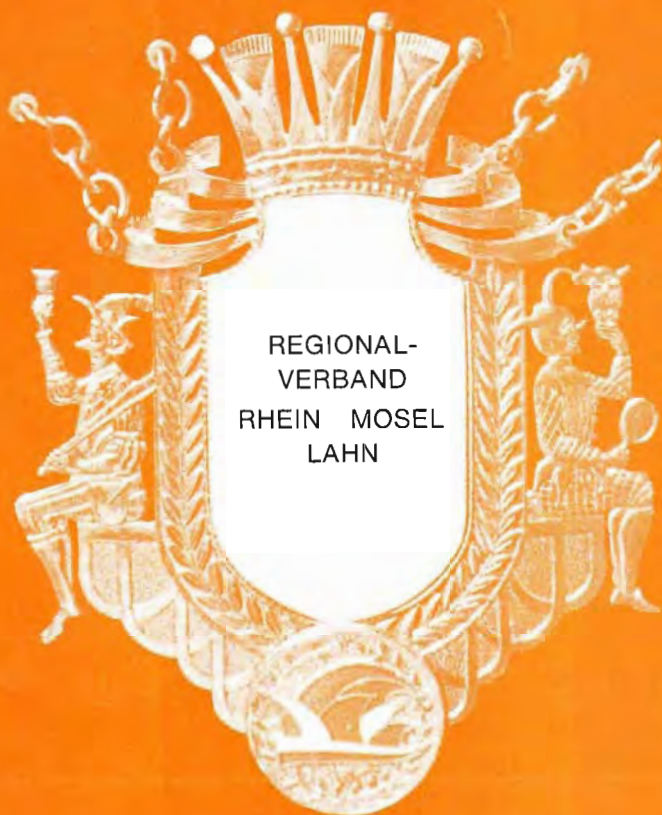


DIE BUTT

Ausgabe 2

Dezember 1976



REGIONAL-
VERBAND
RHEIN MOSEL
LAHN

Organ des Regionalverbandes (RKK)
Rhein-Mosel-Lahn e.V. — Sitz Koblenz



(02631)

26088

Buch- und Offsetdruck

Jadischke

5450 Neuwied 1



*Die Redakteure der »Bütt«
Ortwin Seidler und Bernhard
Jadischke, wünschen, auch
im Namen des Präsidiums,
ein frohes und glückliches*

1977

Ortwin Seidler, Bernhard Jadischke

*Endlich
für jedermann
erschwinglich!*

Farb-Fernsehen

Alle Markenfabrikate

10,— DM Anzahlung

10,— DM Wochenrate

Musikschränke, Radios

Tonbandgeräte

Wirklicher Kundendienst, Antennenbau, individuelle Beratung

Meisterwerkstatt

Beste Fachkräfte, Lieferung auch nach auswärts, Sofortige Auslieferung

Karte oder Telefonanruf genügt: 36955

Werner Kratz

Filialbetrieb d. Fa. Nibbeling, Uerdingen

Koblenz • Altengraben 2-4

und unter dem Zentralplatz



Das ist Karneval!

Im Vordergrund: Werner Kratz, Präsident d. KK-Funken Rot-Weiß in voller Aktion — bei einer Probe — In der Mitte: der Präsident der AKK (Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval), Dr. Heinz Peter Volker, umgeben von seinen charmanten Damen

Protokoll

über die Hauptversammlung des Regionalverbandes Karnevalistischer Korporationen Rhein-Mosel-Lahn e. V. (RKK) am 2. Oktober 1976 in Koblenz-Neuendorf, Hotel Rheingold

Der Präsident, Herr Ortwin Seidler, konnte um 14 Uhr die Hauptversammlung eröffnen. Er begrüßte alle Anwesenden herzlich und dankte für ihr Erscheinen. Seine besondere Freude brachte er darüber zum Ausdruck, daß nach langer Zeit mal wieder so viele Delegierte zu einer Hauptversammlung gekommen sind. Der Ehrenpräsident Peter Seelig wurde entschuldigt, da dieser infolge Krankheit z. Z. an einen Rollstuhl gefesselt wäre und dadurch bedingt nicht an der Hauptversammlung teilnehmen könne.

Laut Anwesenheitsliste waren 57 Personen erschienen, welche insgesamt 19 Karnevalsgesellschaften bzw. -vereine vertraten, sowie die Präsidialmitglieder und zwei fördernde Mitglieder.

Herr Seidler begrüßte ferner den Schirmherrn der Jahrestagung, Herrn Rainer Schultheis und überreichte ihm als besonderes Präsent den Bierseidel des Regionalverbandes. Der Schirmherr revanchierte sich mit der Überreichung von drei Dosen Bier und einem Flaschenöffner für jeden Teilnehmer, wobei er der Versammlung einen vollen Erfolg wünschte.

Auch galt der Dank dem Ausrichter der Jahrestagung, der KG Rheinfreunde Koblenz-Neuendorf. Ihrem Vorsitzenden, Herrn Willi Bernhard, wurde der Sonderorden des RKK übergeben.

Nach einer stillen Gedenkminute für alle verstorbenen Karnevalsfreunde — stellvertretend genannt das fördernde Mitglied Eugen Rüdiger — konnte der Präsident den Versammelten mitteilen, daß alle dem RKK angeschlossenen Gesellschaften und Vereine ordnungsgemäß zu der Hauptversammlung eingeladen wurden und die Versammlung somit beschlußfähig sei.

Gegen die vorgetragene Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben, sodaß die Tagungsordnung einstimmig angenommen wurde.

Unter Punkt 3 der Tagesordnung erfolgte die Verlesung des Protokolls der letzten Hauptversammlung am 13. September 1975 in Neuwied durch den Protokoller Karl-Heinz Dickhardt. Die Emser KG bat hierzu um Berichtigung der Ausführung 11jähriges Jubiläum in 2 x 11jähriges Jubiläum. Nachdem weitere Wortmeldungen nicht vorlagen, wurde das Protokoll zur Abstimmung gestellt mit dem Ergebnis, daß es einstimmig von der Versammlung bestätigt wurde.

Im Anschluß hieran dankte der Präsident zu Punkt 4 der Tagesordnung zunächst dem Narren-Club Grün-Rot Neuwied und der 1. Großen Neuwieder KG für die gut gelungene Ausrichtung der Jahrestagung 1975.

Bezüglich der Tätigkeit des Präsidiums konnte der Präsident mitteilen, daß seit der letzten Hauptversammlung 7 Präsidialsitzungen sowie eine Sitzung mit den Präsidenten der angeschlossenen Vereine stattgefunden haben.

Auch seien mehrere Verhandlungen, insbesondere mit der Bezirksdirektion der Gema in Koblenz geführt worden, wobei der Verband einige angeschlossene Vereine vertreten habe, die zu einem vollen Erfolg führten und den Vereinen zugute kamen. Auch konnte er bekanntgeben, daß mehrere Veranstaltungen der Vereine durch den Präsidenten und den Protokoller besucht wurden, was sich als sehr nützlich herausgestellt habe und auch werbewirksam gut angekommen sei.

Bezüglich der im vergangenen Jahr gestarteten Werbeaktion konnte der Präsident mitteilen, daß hierdurch weitere acht Vereine und fünf fördernde Mitglieder gewonnen werden konnten, und zwar seien dies: Karnevals-Gesellschaft Kottenheim, Große Ochtdunger KG, Karnevalsfreunde Oberbieber, Große Karnevals-Gesellschaft Pläidt, Karnevalsclub Simmerner Käs'cher, Verein der Heimatfreunde Lay, Alte Große Mayener Karnevals-Gesellschaft und Niederlahnsteiner Karnevals-Verein. Als fördernde Mitglieder Frau Annemie Rüdiger, Herr Heinz Schulteis, Herr Carlo Grindel, Herr Hans Maienschein und Herr Karl-Heinz Wohlfahrt.

Austritte aus dem Verband sind im vergangenen Geschäftsjahr keine zu verzeichnen gewesen.

In der Sache Jugendschutzgesetz wurden mit dem Landtag weitere Verhandlungen aufgenommen. Da dies aber eine Bundesangelegenheit ist, hatte diese Sache wegen der bevorstehenden Bundestagswahl zurückgestellt werden müssen.

Der Präsident konnte weiter berichten, daß nach jahrelangen Bemühungen es nunmehr wieder gelungen sei, eine Nachrichtenquelle mit der Bezeichnung „Die Bütt“ dank der tatkräftigen Unterstützung des Pressereferenten ins Leben zu rufen. Die Bütt soll nicht nur ein reines Mitteilungsblatt sein, sondern auch Anregungen für die Vereine wie z. B. Büttrednerwettbewerbe, Tanzturniere usw. sowie Vereinsnachrichten übermitteln. Deshalb bat er die Delegierten um rege Unterstützung seitens der Vereine.

Zu Schluß bat der Präsident um gute Zusammenarbeit mit allen Karnevalsgesellschaften und -vereinen zum Wohle des Verbandes und weiterer Aufwärtsentwicklung.

Unter Punkt 5 der Tagesordnung führte der Geschäftsführer August Dötsch aus, daß er in der Vergangenheit bei der Geschäftsführung nicht hätte voll mitarbeiten können und er deshalb auch keine Stütze im Präsidium gewesen sei. Mit dem heutigen Tage werde er als Geschäftsführer zurücktreten, nicht aus Opposition, sondern aus gesundheitlichen Gründen. Als seine letzte Tätigkeit habe er noch eine Fragebogenaktion ausgearbeitet, dessen Beantwortung für den Verband sehr nützlich sei und auch bei den weiteren Verhandlungen dringend benötigt werde. Nach Verteilung der Fragebogen erläuterte er auch die einzelnen Fragen.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung erfolgte der Kassenbericht durch den Schatzmeister Willi Klein, wobei er für die Zeit vom 1. 1. bis 31. 12. 1975 die Einnahmen und Ausgaben im Einzelnen erläuterte.

Der Bericht der Kassenprüfer unter Punkt 7 der Tagesordnung erfolgte durch die Herren Wassmann und Pärsch, beide aus Neuwied. Sie berichteten, daß zu den Einnahmen und Ausgaben alle Belege vorhanden seien und mit den Eintragungen übereinstimmten. Die Kasse sei ordnungsgemäß geführt worden. Zum Abschluß beantragten sie die Entlastungen des Schatzmeisters, welche einstimmig erfolgte. Unter Punkt 7a der Tagesordnung berichtete Beisitzer Willi Hardt, daß der Landschaftsverband Rheinland — Amt für rheinische Landeskunde — in Bonn Lehrgänge für Archivare durchführt. Bisher hätten drei Lehrgänge stattgefunden, und zwar in Köln, Eicht Niederländisch Limburg und Wuppertal, an denen die Präsidialmitglieder Karl-Heinz Dickhardt und Willi Hardt teilgenommen hätten, wobei das Wissen auf diesem Gebiete sehr bereichert worden wäre. Anschließend gab er ein Referat über die Bedeutung und Wichtigkeit eines Vereinsarchivs. (Dieses Referat wird im Auszug in diesem Heft wiederholt.)

Zu Punkt 8 der Tagesordnung „Aussprache“ dankte Herr Schweigerer, Morbach, für das Referat über Archivalien, was mit Interesse zur Kenntnis genommen worden wäre. Er bat deshalb darum, daß man eine Kurzform dieses Referates den Vereinen zukommen lassen soll.

Herr Franz, Bad Ems, dankte dem Schatzmeister für seinen Bericht und machte gleichzeitig den Vorschlag, für die Erhebung der Beiträge das Einzugsverfahren anzuwenden. Bezüglich Jugendschutz würde er dies im Auge behalten und gegebenenfalls Mitteilung machen. Des weiteren bat er um Vorstellung der Delegierten, was auch erfolgte.

Herr Schlacht, Koblenz-Lützel, vertrat die Auffassung, in jedem Falle einen Rednerwettbewerb zu starten. Man solle dies nicht von einer bestimmten Anzahl abhängig machen, sondern zunächst ruhig klein anfangen. Wegen der Fragebogenaktion meinte er, dies wegfallen zu lassen, da die Vereine keine Zeit für Statistiken hätten. Die Delegierten teilten jedoch nicht diese Meinung und waren für die Ausfüllung der Fragebogen, da diese nur als Hilfsmittel für das Präsidium diene.

Herr Eiselt, Neuwied, gab bekannt, daß ihre Gesellschaft wegen Redner auf die Börse nach Köln fahre, deshalb finde er, einen Rednerwettbewerb im heimischen Raum für sehr angebracht.

Auch Herr Greve, Wirges, war der Meinung, da die Börse in Köln eine bezahlte Sache sei, solle man den hiesigen Wettbewerb durchführen lassen. Außerdem bestände dann auch die Möglichkeit, daß sich die Gesellschaften untereinander Kräfte austauschen könnten. Zu der Versicherungsangelegenheit meinte Herr Greve, die Vereine sollten sich selbst um diese Sache kümmern, weil sie günstiger klar kämen, zumal die Vereine bestimmt Vertreter von Versicherungsagenturen in ihren Reihen hätten.

Herr Franz, Bad Ems, beantragte zu Punkt 9 der Tagesordnung die Entlastung des gesamten Präsidiums. Diesem Antrag wurde durch die Delegierten einstimmig zugestimmt.

Bedingt durch den Rücktritt des bisherigen Geschäftsführers August Dötsch war zu Punkt 10 der Tagesordnung eine Ergänzungswahl zum Präsidium erforderlich. Gewählt wurden:

zum Geschäftsführer Karl-Heinz Dickhardt, einstimmig,
zum Protokoller Willi Hardt, einstimmig,
zum Pressereferenten Bernhard Jadischke, einstimmig,
zum Beisitzer Werner Liebschner, bei einer Stimmenthaltung.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung erfolgte die Wiederwahl der Kassenprüfer von Herrn Wassmann und Herrn Pärsch.

Bei der Festsetzung des Jahresbeitrages unter Punkt 12 der Tagesordnung wurde seitens des Präsidiums als auch der Delegierten keine Einwendungen erhoben, so daß der Beibehaltung des jetzigen Jahresbeitrages von 40,— DM einstimmig zugestimmt wurde.

Zur Jahrestagung 1977 — Punkt 14 der Tagesordnung — stellten sich erstmals gleich drei Vereine als Ausrichter zur Verfügung, und zwar die Emser Karnevalsgesellschaft, die Narrenzunft Grün-Gelb Koblenz und die Karnevalsgesellschaft Dilldappen Morbach. Bei soviel Andrang zog Morbach seine Bewerbung zurück. Die anschließende geheime Wahl ergab 18 Stimmen für die EKG und 2 Stimmen für Grün-Gelb Koblenz.

Unter Punkt 15 der Tagesordnung fragte Herr Weber, Herdorf, an, ob bei Freiluftveranstaltungen auch Gema-Gebühren zu entrichten seien. Dies wurde vom Präsidenten bejaht mit dem Hinweis auf die den Vereinen zugegangenen Merkblätter über Gema-Gebühren.

Hierbei konnte Herr Bernhard, Koblenz-Neuendorf, mitteilen, daß man in seiner Gesellschaft festgestellt habe, daß man durch die Mitgliedschaft im RKK bezüglich Gema bestens zurechtkäme und er schon deshalb jedem nicht angeschlossenen Verein den Rat erteilen könnte, Mitglied des RKK zu werden.

Herr Schweigener, Morbach, führte an, daß man bezüglich Uniformbestellung bei der Firma Heinemann aus Hamburg sehr vorsichtig sein mußte, da diese Firma nicht ihren Verpflichtungen nachkäme bzw. ihre Versprechungen nicht einhalten würde. Da auch andere Gesellschaften hierüber Klagen führten, soll bei der kommenden Zusammenkunft der Präsidenten über die Beschaffung und den Austausch von Uniformen gesprochen werden.

Da weitere Wortmeldungen nicht mehr vorlagen, schloß Präsident Seidler mit einem Dank an alle Versammlungsteilnehmer für die konstruktive Mitarbeit, wobei er an alle ein besonderes Präsent in Form einer Lufthansatasche sowie eines Flaschenöffners überreichen konnte, um 18.00 Uhr die Hauptversammlung.



RZ — Narrenkappen beherrschten am Samstag das Schöffenstübchen der Stadt, wo Oberbürgermeister Willi Hörter Mitglieder des Regionalverbandes Karnevalistischer Korporationen Rhein-Mosel-Lahn begrüßte. Die Vereinigung hielt in Koblenz ihre Jahrestagung ab, um rechtzeitig vor Beginn der närrischen Zeit vor allen Dingen organisatorische Fragen auf überregionaler Ebene zu besprechen. Etwa 50 Vereine mit mehreren tausend Mitgliedern gehören derzeit dem Verband an, der sich bei seiner Konferenz auch Gedanken zum Jugendschutzgesetz und zum Jugendarbeitsschutzgesetz machte. In jedem Jahr übernimmt ein anderes Mitglied die Ausrichtung der Tagung. Diesmal waren die Neuendorfer Rheinfreunde an der Reihe. Foto: Lammai

Bericht über Archivpflege!

Der Direktor Dr. G. Simons, des Landschaftsverbandes Rheinland, Landschaftsverband für Landschaftliche Kulturpflege und Volkskunde, Bonn, Hofgarten, beauftragte die Präsidenten der Regionalverbände Vertreter zu Lehrgängen für Archivare der Karnevalsgesellschaften zu entsenden.

Das Präsidium des RKK bestellte zu diesen Lehrgängen die Mitglieder Karl-Heinz Dickhardt und Willi Hardt.

Sicherlich interessant für unsere Mitglieder, einiges zu erfahren, wie wichtig es ist, ein Vereinsarchiv zu haben, zu erhalten und zu pflegen.

Lassen Sie mich auf die Bedeutung und Wichtigkeit eines Vereinsarchivs hinweisen. Obwohl sich Karnevalsgesellschaften — auch jüngere — auf Tradition berufen, läßt die Betreuung der geschichtlichen Zeugnisse oft zu wünschen übrig. Beim ständigen Wechsel in Vorständen ist es schwierig, die zeitgeschichtlich wichtigen Dokumente kontinuierlich zu sammeln und zu sichern.

Die bei den Archiven der Karnevalsgesellschaften verwahrten Archivalien bilden eine unentbehrliche Grundlage für die Geschichte der Gesellschaften. Auf die Erhaltung dieser Archivalien muß daher größte Sorgfalt verwendet werden. Denken Sie dabei an diejenigen, die einmal nach uns kommen werden. Sie sparen diesen Leuten mühevollen Arbeit, die sicher schon mancher von uns hatte, wenn ein Vereinsjubiläum oder dergleichen anstand, beim Suchen nach alten Unterlagen. Es ist aber nur möglich, wenn in jeder Vereinigung ein Mitglied als Archivverwalter berufen wird, der dem Vorstand angehören sollte.

Akten a. D. aktiver denn je!

Ein Archiv — was ist das eigentlich? Ein Archiv (aus dem Griechischen), eine geordnete Sammlung aus dem Geschäftsbetrieb einer Verwaltung stammende Schriftstücke, Urkunden, Akten, die aus dem laufenden Dienst bereits ausgeschieden sind; ferner Räume, in denen die Schriftstücke aufbewahrt werden.

Akten a. D. zählen also keineswegs zum alten Eisen. Sie sind zwar ausgeschieden, haben aber nicht ausgedient. Ihr Inhalt ist nach Jahren immer wieder mal gefragt. Gutes Archiv — gutes Gedächtnis! Ein Archiv ist die Schatzkammer und das Arsenal eines jeden Vereins.

Was gehört nun ins Archiv und wo werden die Archivalien untergebracht?

Die Archive der Karnevalsgesellschaften haben das gesamte Schriftgut der Gesellschaft aufzunehmen, nach Jahren geordnet. Als Archivalien im weiteren Sinne sind auch Beschlußprotokolle, Mitgliederverzeichnisse, Stiftungen, Presseberichte, Veranstaltungsprogramme, Plakate, Liederhefte, Karnevalszeitungen, Sessionshefte, Chroniken, Orden, Pokale, Auszeichnungen, Bilder, Dias, Filme, Tonbänder, Mützen, Uniformen usw. anzusehen.

Die Archivalien sollen in trockenen- feuer- und diebessicheren Räumen untergebracht werden. In den meisten Fällen wird ein eigener Raum nicht zur Verfügung stehen, dann muß wenigstens ein abschließbarer Schrank nur für diesen Zweck eingerichtet werden.

Zur Verwaltung und Benutzung eines Archivs ist noch folgendes zu sagen: Der Archivverwalter ist dem Vorstand verantwortlich für die Erhaltung, Vermehrung und gute Aufbewahrung des Bestandes. Er soll ein Buch mit stichwortartiger Inhaltsangabe der geordneten Archivalien anlegen. Auch sollte er Kontakt mit dem örtlichen Kommunalarchiv aufnehmen. Beim Ausscheiden des Archivars sind alle Bestände geordnet an den Nachfolger, oder wenn dieser noch nicht bestimmt ist, an den Präsidenten zu übergeben.

Das Archiv dient in erster Linie den Zwecken der Gesellschaft. Der Verwalter kann für die Benutzung des Schriftgutes Sperrfristen anordnen.

Zur Entnahme von Archivalien ist nur der Verwalter berechtigt. Sie dürfen nur durch ihn ausgegeben werden. Ausgabe und Rücklage sind in einem Kontrollbuch festzuhalten. Für das Ausleihen müssen Quittungsbücher vorhanden sein.

Denjenigen, die ein Archiv planen, geben wir gerne die Möglichkeit, sich bei uns Anregungen und Ratschläge einzuholen. Wir wollen ihnen gerne zeigen, wie die Bild-, Schrift- und Urkundensammlungen, wie Uniformen, Mützen und Orden aufbewahrt werden.

Zum Schluß meiner Ausführungen darf ich zu diesem Thema noch etwas erfreuliches berichten: Der Landschaftsverband Rheinland führt auf Wunsch Behandlungen und Restaurierungen von alten zerbrechlichen Dokumenten zum Selbstkostenpreis durch. — Für die Aufbewahrung von Schriftgut können Kartons, die eigens dafür geschaffen wurden, kostenlos bezogen werden. — Zur Anschaffung von Einrichtungsgegenständen, wie Schränke, Regale usw. wird ein Zuschuß auf Antrag gewährt.

Willi Hardt

Viele Aktenkeller und -speicher sind in den vergangenen Jahren mit Hilfe der Archivberatungsstelle entrümpelt worden. Vielerorts finden wir jetzt vorbildlich geordnete und eingerichtete Archive vor. Schrift-Denkmalpflege beginnt eben bereits bei der Einrichtung.

Ferdi Leisten, 5. Ordensträger „Goldner Schärjer“

Neuwied — Nach Ministerpräsident Kohl, Bundesminister Ertl, Oberbürgermeister Fuchs, dem Regierungsangestellten Rolf Braun, erhielt in diesem Jahr der Kölner Pferdezüchter und Rennstallbesitzer Ferdi Leisten den „Goldenen Schärjer“. Dies ist eine von Narren-Club Grün-Rot gestiftete Auszeichnung, die einmal jährlich an eine Persönlichkeit im öffentlichen Leben verliehen wird, die sich durch Humor im Alltag auszeichnet.

Am 12. November 1976 wurde im Rahmen einer prunkvollen Sitzung, in Anwesenheit von viel Prominenz, dieser Orden zum fünften Male im Namen des Neuwieder Karnevals verliehen.

Vor der Sitzung hatte ein Empfang stattgefunden, bei dem unsere Ehrengäste von der Stadtspitze, dem Kreis, dem Regionalverband und von allen Neuwieder Karnevalsgesellschaften begrüßt wurden. Dieser Empfang fand statt in den Räumen der Schultheis-Brauerei. Danach wurde in unserem Club-Lokal an die Gäste der Hausorden verliehen.



Zum Abschluß des Festaktes ein Erinnerungsfoto an den gelungenen Abend

11 Jahre Erstürmung des 3. Corps Koblenz

Ortwin Seidler, der Präsident des Regionalverbandes Rhein-Mosel-Lahn wurde Karneval 1969 vom „Närrischen Corps Blau Weiß 360“ mit dem Orden „Pour le Carneval“ ausgezeichnet. Dieser Orden wurde 1964 von Unteroffizieren des Technischen Bataillons — Sonderwaffen 360 — in Aachen gestiftet. Mit dem Orden werden Persönlichkeiten geehrt, die sich um die Verständigung und Freundschaft zwischen den „Bürgern in Uniform“ und dem „Zivilen Volk“ in besonderer Weise bemühen. Ortwin Seidler, der in der letzten Session als „Prinz vom edlen Sekt“ in Koblenz Narrengeschichte machte, darf für sich in Anspruch nehmen, bestehende Schwierigkeiten aus dem Wege geräumt und Freundschaften angeregt zu haben. Der Dank der Soldaten: Er wurde zum Ritter der Freundschaft und Verständigung geschlagen.



Prinz Ortwin Seidler und der Chef General Schnez

Närrischer Fahrplan, Koblenz

- 22. 1. 20,11 Uhr, Prinzenproklamation, Arbeitsg. Koblenzer Karneval
- 26. 1. 15,00 Uhr Große Koblenzer, Altensitzung
- 29. 1. 20,11 Uhr, Sitzung und Ball, Narrenzunft Gelb-Rot
- 30. 1. 15,11 Uhr, Sitzung für ältere Bürger, KG Rheinfreunde
15,11 Uhr, Sitzung, Große Koblenzer
13,00 Uhr, Bunter Nachmittag, Blau-Weiß-Gold
- 4. 2. 20,11 Uhr, Sitzung mit Ball, Gelb-Rot
- 5. 2. 20,11 Uhr, 1. Prunksitzung, Große Koblenzer
20,11 Uhr, Sitzung mit Tanz, Rheinfreunde
- 6. 2. 14,11 Uhr, 1. Fremdensitzung, Gelb-Rot
- 8., 9., 10. 2. 20,11 Uhr, Trockensitzung, KK Funken Rot-Weiß
- 11. 2. 20,11 Uhr, Nachthemdensitzung, Gelb, Rot
- 12. 2. 20,11 Uhr, Sitzung mit Tanz, Rheinfreunde
20,11 Uhr, 2. Prunksitzung, Große Koblenzer
- 13. 2. 14,11 Uhr, 2. Fremdensitzung, Gelb-Rot
- 18. 2. Erstürmung des 3. Corps
- 19. 2. 20,11 Uhr, Masken- und Kostümball, Rheinfreunde
20,11 Uhr, Tanz in den Karneval, Blau-Weiß-Gold
20,11 Uhr, Kostümball, Große Koblenzer
- 20. 2. 14,11 Uhr, Kinderkostümball, Blau-Weiß-Gold
14,11 Uhr, Großer Kinderkarnevalszug, Rheinfreunde
20,11 Uhr, Buntes Narrentreiben, Rheinfreunde
20,11 Uhr, Kostümball, Gelb-Rot
- 21. 2. 20,11 Uhr, Rosenmontagsball, Große Koblenzer
- 22. 2. 20,11 Uhr, Kehraus mit Beerdigung, Rheinfreunde
19,30 Uhr, Beerdigung, Blau-Weiß-Gold
20,11 Uhr, Geistersitzung, Gelb-Rot



Närrischer Fahrplan *Neuwied*

- Sa., 15. 1. 77 Alt-Heddesdorf, Gardeball, 20,11 Uhr, Bürgerhaus
Sitzung der Ehrengarde der Stadt Neuwied, verbunden mit der
Prinzenproklamation, 20,11 Uhr, Heimathaus
- Sa., 22. 1. 77 Funken Rot-Weiß, Prunksitzung, 20,11 Uhr, Heimathaus
- Sa., 29. 1. 77 Erste Große, Prunksitzung, 20,11 Uhr, Storch-Saal
- So., 30. 1. 77 Erste Große, Kinderkostümfest, 14,11 Uhr, Storch-Saal
- Sa., 5. 2. 77 Ringnarren, Prunksitzung, 20,11 Uhr, Raiffeischschule
Blau-Weiß, Prunksitzung, 20,11 Uhr, Storch-Saal
black night der ganoven, 20,11 Uhr, Leseverein
- So., 6. 2. 77 Erste Große, Kinderkostümfest, 14,11 Uhr, Storch-Saal
- Sa., 12. 2. 77 Lustige Buchfinken, Prunksitzung, 20,11 Uhr, Heimathaus
Blau-Weiß, Kostümball, 20,11 Uhr, Storch-Saal
- So., 13. 2. 77 Lustige Buchfinken, Altensitzung, 15,11 Uhr, Heimathaus
- Do., 17. 2. 77 Hofburg-Eröffnung
Großer Möhnenszug, 14,11 Uhr, Innenstadt
Möhnensitzung, Narren-Club Grün-Rot, 16,11 Uhr, Bootshaus
Möhnensitzung, Funken Rot-Weiß, 16,11 Uhr, Saal Heilig Kreuz
Möhnensitzung, Buchfinken, 16,11 Uhr, Heimathaus
Möhnensitzung, Pegelturm-Möhen, 16,11 Uhr, Alter Thaler
- Sa., 19. 2. 77 Rathäuserstürmung, 14,11 Uhr, Marktplatz
BV Frohsinn, Masken- u. Kostümball, 20,11 Uhr, Bürgerhaus
Steckenpferdreiter, Karnevalist. Abend, 20,11 Uhr, Heilig Kreuz
Alt-Heddesdorf, Kostümball, 20,11 Uhr, Storch-Saal
Ringnarren, Preismaskenball, 20,11 Uhr, Raiffeischschule
- So., 20. 2. 77 8,00 Uhr, Wecken durch die Heddesdorfer Karnevalsgesellsch.
- Mo., 21. 2. 77 Großer Rosenmontagszug, 14,11 Uhr, Innenstadt
Buchfinken, Rosenmontagsball, 20,11 Uhr, Heimathaus
Funken Rot-Weiß, Rosenmontagsball, 20,11 Uhr, Heilig Kreuz
Wassersportverein, Lumpenball, 20,11 Uhr, Bootshaus
- Di., 22. 2. 77 Rappel aller Gesellschaften
- Mi., 23. 2. 77 Katerfrühstück

Närrische Fahrpläne

K. G. 1880 Gladbach

- 5. 2., Prinzeinführung, Festhalle
- 12. 2., Sitzung, Festhalle
- 21. 2., Rosenmontagszug, — Prinzenball, Festhalle

Große Ochtdunger KG

- 29. 1., 1. Kappensitzung
- 5. 2., Prinzenproklamation
- 12. 2., 2. Kappensitzung
- 19. 2., Prunkmaskenball
- 20. 2., Festzug und Galamaskenball
- 22. 2., Rosendienstagszug und Kostümball

Emser Karnevalsgesellschaft

- 8. 1., Kameradschaftsabend, Gaststätte „Alt Ems“
- 15. 1. Prunksitzung mit Prinzenproklamation, Narhalla „Alte Krone“
- 23. 1., Familien-Kreppel-Kaffee, Marmorsaal Staatl. Kurhaus
- 12. 2., Galasitzung, Marmorsaal Staatl. Kurhaus
- 17. 2., Damen-Kreppel-Kaffee, Narhalla „Alte Krone“
- 21. 2., 8.00 Uhr, Rosenmontagszug
- 22. 2., Beerdigung, Kurpark-Restaurant

KG Herkersdorf

- 29. 1., 1. Sitzung
- 9. 2., 2. Sitzung
- 21. 2., Sitzung in Offhausen

KG Wissen

- 12. 2., 1. Sitzung mit Prinzenproklamation
- 13. 2., Kinder-Sitzung
- 19. 2., 2. Sitzung
- 20. 2., Vormittags Prinzentreffen auf dem Marktplatz
- 22. 2., Fastnachtszug, 14.11 Uhr

KG Morbach

- 13. 2., Altensitzung mit „Alt und Jung“ hält alle in Schwung
- 17. 2., Dickerdonnerstags-Ball

Alte große Mayener KG

- 22. 1., Prinzen-Proklamation
- 29. 1., Sitzung mit Krönung des Prinzen
- 20. 2., Kinder-Zug
- 21. 2., Rosenmontagszug

Wir gratulieren

Wissen. 65 Jahre alt wurde am Freitag, dem 18. Juni der Vorsitzende der Wissener Karnevalsgesellschaft, Horst Neutsch. In Magdeburg geboren, siedelte die Familie 1950 nach Wissen über. Schon 1951 übernahm Neutsch die Leitung der Feuerwehrkapelle und des Musikvereins Concordia. Die Feuerwehrkapelle betreute er bis 1956, den Concordianern ist er bis heute Dirigent und Erster Vorsitzender. Den Spielmannszug berät er seit Bestehen und ist dessen Vorsitzender seit 10 Jahren. Seit 1951 ist der ehemalige Heeresmusikmeister, der als Major in Gefangenschaft geriet, aktiv im Wissener Karneval tätig und Präsident der Gesellschaft. Sein Amt als Sitzungspräsident stellte er nun zur Verfügung und übernahm den Vorsitz. Seit 1973 ist Neutsch Vizepräsident des Regionalverbandes Karnevalistischer Korporationen Rhein-Mosel-Lahn und Sieg, außerdem Mitbegründer des Internationalen Clubs Wissen, des Amtssorchesters und des Stadthallenbauvereins.

Ein herzlicher Geburtstagsgruß gilt dem Metternicher Karnevalsverein, der in diesem Jahr sein 30jähriges Bestehen feiern kann. Wenn auch hier erst in drei Jahren mit der närrischen Zahl 3x11 richtig gefeiert werden soll, so wollen wir es uns doch nicht nehmen lassen, ihm heute recht herzlich zu gratulieren.

Unser herzlicher Glückwunsch gilt der Karnevalsgesellschaft Heimbach, die in diesem Jahr ihr 150jähriges Bestehen feiern konnte. Wir wünschen dem Jubilar für die Zukunft weiterhin viel Erfolg im Dienste des rheinischen Brauchtums und der Heimbacher Bevölkerung.

Lebensweisheit

Die 10 großen „A“ für alle, die Karriere machen wollen

Alle
Anfallenden
Arbeiten
Auf
Andere
Abschieben
Anschließend
Anschließen
Aber
Anständig

Nachruf

In Ehrfurcht gedenken wir unseres lieben Verstorbenen

EUGEN RÜDIGER

Mit Eugen Rüdiger verlieren wir nicht nur unser förderndes Mitglied sondern einen wahren Freund, der immer für die Sorgen und Nöte seiner Mitmenschen ein offenes Ohr hatte. Sein fröhliches Wesen machte ihn zu einem unvergessenen Freund. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Die Bütt

Herausgeber:

Regionalverband Karnevalistischer Korporationen Rhein-Mosel-Lahn e. V.

Verantwortliche Redakteure

Ortwin Seidler —
Bernhard Jadischke

A U F N A H M E S C H E I N

An den
Regionalverband Karnevalistischer Korporationen
R H E I N - M O S E L - L A H N e.V.
(Vereinigung zur Pflege fastnachtlicher Bräuche)
Sitz Koblenz, Karl Russellstr. 40 Telef. 82 109

Der unterzeichnete Verein meldet sich hiermit als Mitglied
an und bittet um nachstehende Eintragungen in die Kartei
des R. K. K.



Ortssitz des Vereins

Satzung des Vereins wird anliegend überreicht.

P e r s o n a l i e n :

- a) Genaue Bezeichnung
des Vereins
- b) Genaue Postanschrift
des Vereins
- c) Gründungsjahr
- d) Eintragung beim
Amtsgericht
- e) Derzeitiger Vorsitzender
(genaue Anschrift) Vor und Zuname
.....
Stand
.....
.....
Anschrift

Verpflichtung:

Der unterzeichnete Verein versichert, obige Angaben nach
bestem Wissen gemacht zu haben. Er verpflichtet sich, die
Satzung des R.K.K. anzuerkennen.

Ort:, den.....

.....
(Stempel und Unterschrift des Vorsitzenden)

Eintragungen des Regionalverbandes:

Nette-Pils-Stube

Inh. Erika Schaback



Vereinslokal des NCN

Clubraum für
Familienfeiern und
Tagungen

Marktstraße 4 - 5450 Neuwied 1

Telefon (02631) 23623

Restaurant *Maifelder Hof*

5400 Koblenz-Lützel — Neuendorfer Straße 1-3 — Tel. 8 33 00



bietet Ihnen eine

reichhaltige Speisekarte mit
täglichem Stammmessen DM 4,50

jeden Freitag Debbekooche und
Fischfilet gebacken

Für Familienfeiern steht Ihnen
unser College zur Verfügung

Auf Ihren Besuch freuen sich:

Eugen und Annemie Rüdiger

Fördernde Mitglieder des RKK



Tanzturnier

Das diesjährige Rhein-Lahneck-Tanzturnier findet am 13. Februar
um 14.30 Uhr in der Stadthalle Lahnstein statt.

Eine stattliche Anzahl von Tanzgruppen haben sich schon ange-
meldet.

Interessenten am Tanzturnier können sich noch anmelden — aber
bitte bald — entweder bei Herrn Ortwin Seidler, Karl-Russell-Str.,
5400 Koblenz oder direkt beim Ausrichter, dem Niederlahnsteiner
Carneval Verein, Becherhöll 13.